



## RegioPlus-Projekt «Emmental bewegt» – Das Wichtigste in Kürze

### Lebensraum Emmental

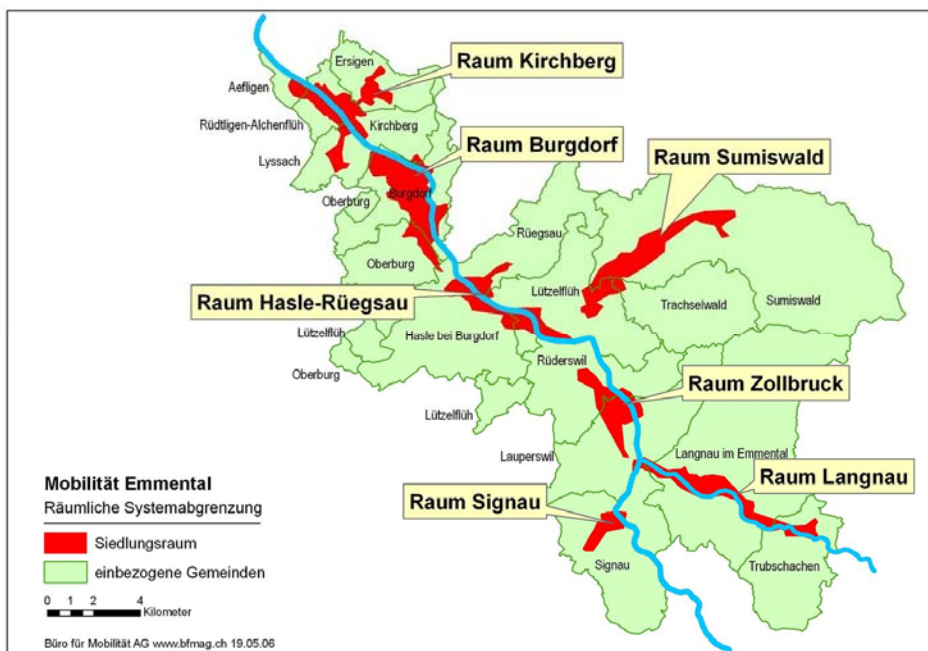
Das Emmental ist eine wettbewerbsfähige Wirtschaftsregion. Zahlreiche KMUs entwickelten sich aus traditionellen Handwerksbetrieben zu wettbewerbsfähigen Unternehmungen mit modernen Technologien und gut qualifizierten einheimischen Arbeitskräften. Das Emmental weist auch eine hohe Lebens- und Wohnqualität auf. Ruhe, saubere Luft und schöne Landschaften machen es zum attraktiven Lebensraum für die Einheimischen und zum beliebten Naherholungsgebiet für Besucherinnen und Besucher.

*Innovative Impulse zur Stärkung der Wohn- und Lebensqualität im Emmental*

### Emmental bewegt

Herzstück des Projekts ist die gemeinsame Einführung einer Vielzahl von neuen und bewährten Mobilitätsangeboten im Raum Emmental. Diese Produkte sind auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden zugeschnitten und bringen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt einen Mehrnutzen.

*Der Weg von Tür-zu-Tür muss für alle attraktiv und unbeschwerlich gestaltet sein*



*75% der Emmentalerinnen und Emmentaler wohnen in Fuss- oder Velodistanz zum nächsten Bahnhof*

### Ziele des Pilotprojekts

- mehr Bewegungsoptionen mit innovativen Mobilitätsangeboten
- Schaffung von 100 neuen Arbeitsplätzen
- Reduktion des Energie- und Ressourcenverbrauchs sowie der Lärm-, Schadstoff- und CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs um 10 - 20% bis 2020<sup>1</sup> durch Verlagerung von motorisiertem Verkehr auf den öffentlichen Verkehr sowie den Fuss- und Veloverkehr
- modellhafte Ausstrahlung auf andere ländliche Räume

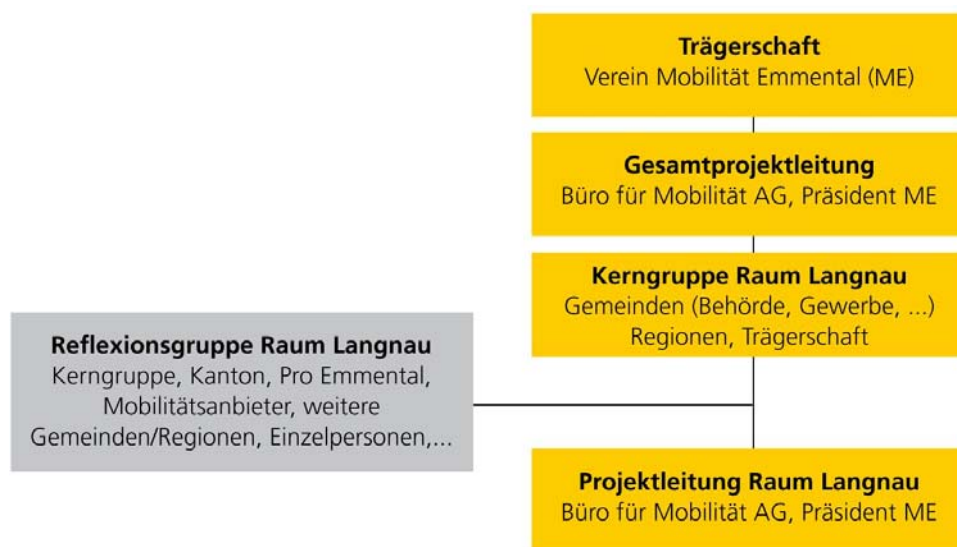
*Nutzbringende Regionalentwicklung heisst Ämmital-Ruschtig, Oil of Emmental und neu: Mobilität Emmental*

<sup>1</sup> Dies entspricht ungefähr dem motorisierten Verkehrsaufkommen von 1990. Das Emmental trägt damit zum Zielwert des Kyoto-Protokolls - 8% Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses bis 2010 - bei.

## Organisation und Finanzierung

Das Projekt ist breit abgestützt. Der Mitsprache bei der strategischen Ausrichtung des Projekts sowie der Auswahl und Organisation der konkreten Mobilitätsangebote wird grosses Gewicht beigemessen. Die Kerngruppe Raum Langnau gestaltet das Projekt aktiv mit.

*In einem solidarischen Prozess profitieren die Gemeinden gegenseitig - zugunsten des Emmentals*



*Nur eine Vielzahl von Angeboten ermöglichen Durchlässigkeit und zeigen Wirkung*

Das Projekt «Mobilität Emmental» ist gemischtfinanziert. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) hat für Aufbau und Start der ersten Umsetzungsphase einen Beitrag von Fr. 350'000.- gesprochen. Das RegioPlus-Projekt nimmt seinen Anfang im Raum Langnau und kann sukzessive auf das gesamte Emmental ausgeweitet werden. Die Einführung der ersten Mobilitätsangebote ist für Ende 2007 bei einem Budget von knapp einer Million Franken vorgesehen. Der Kanton Bern, die Region und die Emmentaler Grossrätinnen und Grossräte stehen hinter dem Projekt. Die Sicherung von weiteren Finanzierungsmitteln (Kanton, Gemeinden, Transportunternehmen, lokale Akteure und Dritte) ist Teil der derzeit laufenden Aufbauphase.

*Die Gemeinden entwickeln zusammen mit der Bevölkerung die Mobilitätsangebote oder wählen sie aus*

## Massnahmenpaket für ein nachhaltiges Mobilitätsangebot im Raum Langnau

Das Massnahmenpaket für den Raum Langnau wurde in drei Schritten erarbeitet.

1. Die vorgeschlagenen Massnahmen erfüllen mindestens sechs von acht Grundsatzkriterien: sie sind in der Praxis bewährt, sie geniessen eine hohe Akzeptanz, sie bieten grossen Nutzen für die Öffentlichkeit und die Geschäfte, sie können rasch umgesetzt werden, sie sind erfolgreich für die Partner und weisen tiefe Kosten für die Nutzer auf.
2. In einem zweiten Schritt wurde untersucht, wie gut sich die Produkte für die verschiedenen Verkehrszwecke eignen und welche Haushaltsformen dadurch besonders angesprochen werden.
3. Im dritten und letzten Schritt nahmen die Mitglieder der Kerngruppe eine persönliche Bewertung der einzelnen Produkte vor.

Die folgenden 10 Massnahmen haben alle drei „Prüfungen“ bestanden und sind für die erfolgreiche Umsetzung geeignet:

<b>CarSharing</b>	Das öffentliche Auto
<b>Eco-Drive</b>	Fahrkurse für sparsames Fahren
<b>Elektrovelo</b>	Förderung des bequemen Velofahrens auch in hügeligem Gelände
<b>Mobilitätskurse</b>	Informationen für Neuzuzüger zu allen Mobilitätsangeboten
<b>Mobilitätsset</b>	Ortsplan mit allen Mobilitätsinformationen
<b>Mobilitätsortspan</b>	Attraktiver Markt für Occasions-Velos und Zubehör
<b>Velobörse</b>	Der Kofferraumersatz beim Einkaufen im Ort
<b>Velo-Hauslieferdienst</b>	Persönliche Beratung zu den besten Mobilitätsangeboten
<b>Mobilitätsdurchblick</b>	Neuerschliessung per BLS-Buslinie
<b>Ortsbus Moos (BLS)</b>	

### Kontakt:

Projektleitung:  
Martin Wälti  
Büro für Mobilität AG  
martin.waelti@bfmag.ch  
Tel. 034 422 66 74  
ab 20.02.2007:  
www.emmental-bewegt.ch

Trägerschaft:  
Verein  
Mobilität Emmental  
info@mobilitaet-emmental.ch  
www.mobilitaet-emmental.ch